Presseinformation

20. M rz 2003

Österreichische Hagelversicherung:

Schäden haben sich 2002 mehr als verdoppelt

Das Jahr 2002 war auch in Niederösterreich geprägt von zahlreichen Wetterkapriolen mit katastrophalen Ausmaßen. Frost, Hagel, Überschwemmungen und andere Elementarereignisse verursachten an landwirtschaftlichen Kulturflächen Schäden in Millionenhöhe. Die Anzahl der Entschädigungen stieg laut Österreichischer Hagelversicherung um mehr als das Doppelte. Insgesamt wurden rund 14,6 Millionen Euro an rund 8.000 versicherte niederösterreichische Landwirte ausbezahlt. Österreichweit wurden 33,9 Millionen Euro an Entschädigungen geleistet, das entspricht einer Steigerung um mehr als 107 Prozent.

Frost verursachte vor allem im Wein- und im Industrieviertel schwere Schäden an Wintergetreide. Insgesamt waren mehr als 12.000 Hektar betroffen. Mehr als die Hälfte waren versichert.

Ein Jahrhundert-Hagelschlag ereignete sich am 2. Juli in den Regionen Krems, Kirchberg am Wagram, Langenlois, Zwettl und Tulln. Rund 12.000 Hektar wurden verwüstet. Bei Wein, Getreide, Mais, Zuckerrübe und Sonnenblume wurden zum Teil Totalausfälle verzeichnet. Die Hagelsaison begann in Niederösterreich am 10. Mai in den Regionen Zwettl und Retz und endete am 10. September in Gänserndorf, Hollabrunn, Poysdorf, Retz und Zistersdorf.

Trockenheit verursachte auf knapp 10.000 Hektar besonders in Hollabrunn, Retz, Gänserndorf, Wiener Neustadt und Ebreichsdorf Schäden an sämtlichen Kulturen.

Stauende Nässe und Auswuchs an Ackerkulturen sowie Überschwemmungen im Grünland mit Schwerpunkt in Gmünd, Waidhofen an der Thaya, Zwettl, Krems und Kirchberg am Wagram verursachten auf mehr als 3.000 Hektar schwere Schäden.

Der Trend zur umfassenden Mehrgefahrenversicherung, die neben Hagel u.a. auch Elementarrisiken wie Frost, Trockenheit, Auswuchs, tierische Schädlinge und Überschwemmung abdeckt, hielt auch 2002 ungebrochen an: Die mehrgefahrenversicherte Fläche erhöhte sich um 4,5 Prozent auf mehr als 210.000 Hektar. Die hagelversicherte Fläche stieg um 1,2 Prozent auf knapp 461.000 Hektar. Mehr als 75 Prozent der Ackerfläche Niederösterreichs sind hagelversichert, davon knapp 50 Prozent mehrgefahrenversichert. Die Versicherungssumme – jene Summe, für die der österreichische Spezialversicherer im Schadensfall haftet – stieg um mehr als 3,3 Prozent auf mehr als 654 Millionen Euro.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Weitere Informationen: Österreichische Hagelversicherung, Telefon 01/403 16 81, www.hagel.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at